

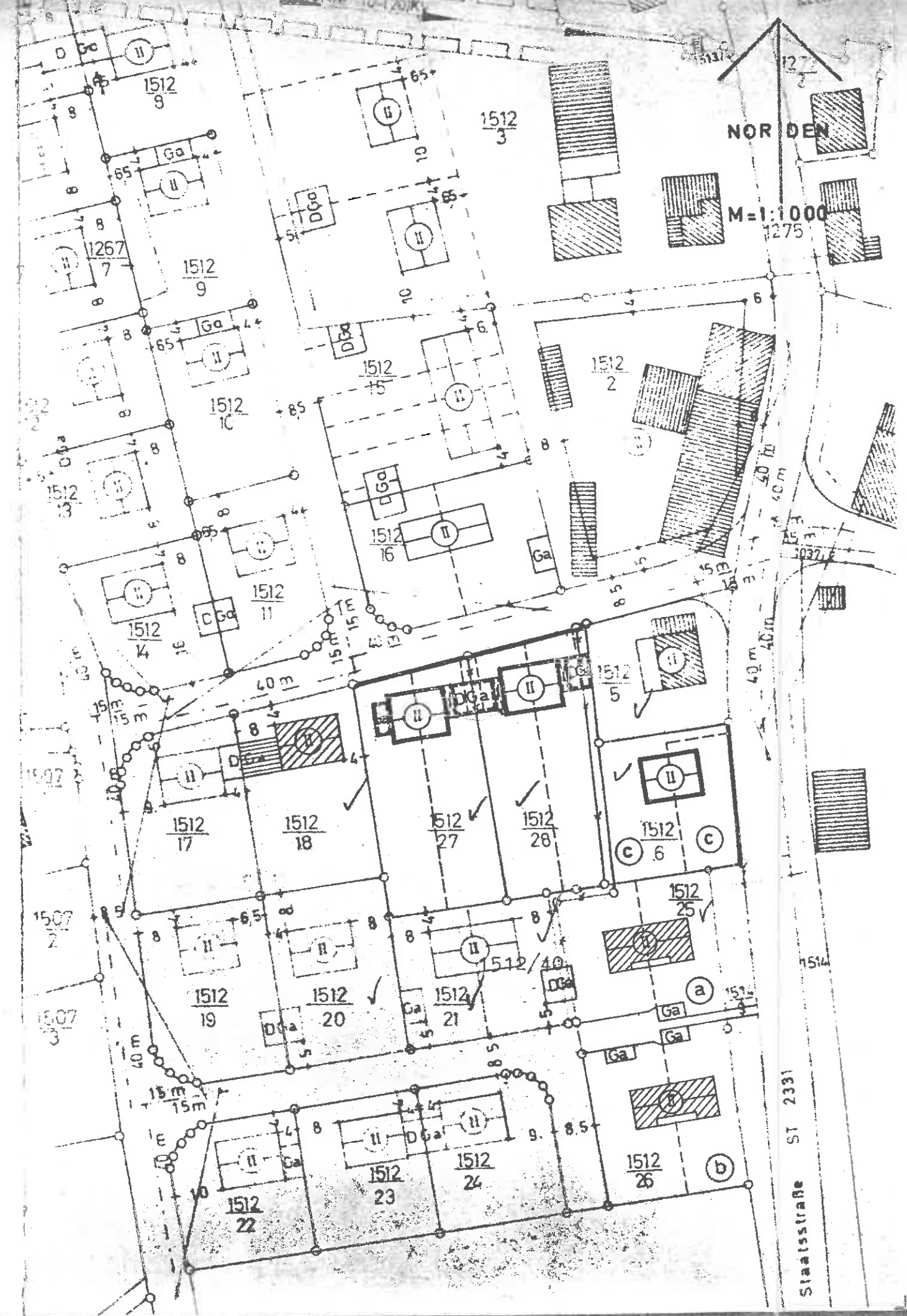
ufen

NCHEN

ße 5

en keine direkten
rundstücke keine

st ein Mindest-
l der Staats-



a) Der Bebauungsplan-Änderung stimmen als Eigentümer eines von der Änderung betroffenen Grundstücks oder diesem benachbarten Grundstücks zu für

Fl.St.Nr.	Unterschrift	Datum	es verweigern ihre Zustimmung:
1512/6	Matthias Frl	4.9.75
1512/27	Matthias Frl	4.9.75
1512/28	Matthias Frl	4.9.75
1512/18	Johann Necht	25.10.75
1512/20	Herbert Grauel	14.9.75
1512/21	Kurt Schroll	14.9.75
1512/25	Matthias Frl	25.10.75
1512/5	Guothor Adelsberger	18.9.75
1512/40	Eschberger	25.10.75

b) Die Gemeinde Wörth hat diesen Änderungsbebauungsplan gemäß § 10 BBauG am 2.12.1975..... als Satzung beschlossen.
..... Wörth, den 3. Dez. 1975

Gemeinde Wörth
(Siegel)



Niedermaier
(1. Bürgermeister)

c) Das Landratsamt Erding hat den Bebauungsplan mit Schreiben vom 11.11.1975 Nr. 4773/75..... gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 29.10.1968 - GVBl. S. 527 - u.d.z. der Verordnung vom 25.11.1969 - GVBl. S. 370 - und vom 4.12.1973 - GVBl. S. 650 -) genehmigt.
..... Wörth, den 3. Dez. 1975

Gemeinde Wörth
(Siegel)



Niedermaier
(1. Bürgermeister)

d) Der Änderungsbebauungsplan wurde mit Änderungsbeschluss in der Zeit vom 4. Dezember bis 22.12.1975..... öffentlich ausgelegt.
Die Auslegung ist am 3. Dez. 1975 durch Anschlag ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Änderungsbebauungsplan ist damit nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.
Wörth, den 5. Januar 1976

Gemeinde Wörth
(Siegel)



Niedermaier
(1. Bürgermeister)



NOR DEN
M=1:1000

Baustrasse 11 233

GEMEINDE WÖRTH

LANDKREIS ERDING

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplans "Wörth, Ortsteil Hörkofen"
Flurstücknummern 1512, 1512/6, 1267"
nach § 13 Bundesbaugesetz

Planfertiger: PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle - 8 München 2, Uhlandstraße 5

1. A - 1/10/75

Datum: Entw.: Gemeinde Bearb.: He

gefertigt am: 25. 10. 1974

geändert am: 29. 8. 1975

1512
12
1512
13

A) ERGÄNZUNG ZU DEN FESTSETZUNGEN

12. Die mit (a) und (b) bezeichneten Baugrundstücke dürfen keine direkten Zufahrten und Zugänge, die mit (c) bezeichneten Baugrundstücke keine direkten Zufahrten zur Staatsstraße St 2331 haben.

13. Bei Bebauung des Grundstückes Fl.Nr.1512/6 ist ein Mindestabstand von 12 m vom befestigten Fahrbahnrand der Staatsstraße aus einzuhalten.

B) ERGÄNZUNG ZU DEN HINWEISEN



Durchgang

1507
3